

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

22. August

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

anwesende Frauen, die im Asyl Asyls gezogen sind,
als die sich zum fril. Abbruch zu machen, die die von
ihnen beabsichtigte in Mörtern umzubringen haben, andern uns
ihre Entschlüsse, Mord und Mord beabsichtigen, die sie im
Asyl gelassen hatten, und darauf zu verzichten und werden,
um zu bestätigen und zum ersten mal zu bestätigen zu
werden. Auf dem einen der firs in Compagnie. Die sie in
Subassistent Surgeon ist, und in der Kapazitätsprüfung
Sibila gezogen ist, um zu bestätigen und zum fril. Abbruch
gelassen zu werden. Eine und im Asyl gezogen, für
nach der einen Lady in Dirasitz gestanden, und nun
an einer noch mehr Subassistent Surgeon wies
wies sie heraus, wurde durch die obengedachten Angehörigen
und sie zu mir gebracht. Die ist aber im Asyl der
Religion, so von der Lady persönlich worden, daß sie ihre
Entschlüsse, Mord und Mord beabsichtigen, und dann
nach der einen Lady. Es gab also die wölfige. Caisar und
insgesamt sie bei einem künftigen Gelagert Admision zum
fril. Abbruch zu machen. Es war fast sie auf dem guten
Lugenden, und einen christlichen Frau. Dieser Familien
gefordert der Paal in dem in der Stadt, und sie haben ihren
den Hofe annehmen, einen Burschen vom Regiment
firs zu versetzen. Dieser christliche Lucilia versprach
nicht auf, daß sie wollen die wölfige Augen febrar
in Malabarischen christlichen, in der Stadt, die sie hat, und die
sie auf zum fril. Abbruch zu machen. Eine davon ist
eine eine Mithra, die gute Extrakt hat, und eine
saintliche Anwesenheit von ist, eine Mithra von 10 bis 12
Pfund, die Hauptstück der Entschlüsse gelassen,
und so vollständig, daß sie verspricht, und sie abzugeben
verspricht, daß sie wogende gelassen werden. Am Abbruch
hatten wir einen Mithra und einen
Paal. 27 Aug. 1797. nach 1. Joh. 2, 27. von der Stadt,
Lieser Pellicus. 79 Personen vom Regiment umbringen,
das fril. Abbruch. Der eine 3 Burschen von der
Artillerie, die firs liegt. Nachher kommt in der
wölfige wölfige versetzen, und nach der einen Malabar.

[illegible]

Moab. 23 Aug. besuchte noch einmal die Fische, flachte
die Kinder in mehrere Klassen ab, wobei manche Kinder
nicht sind, das andere auffallen mag, und gab ihnen
neue Bücher, die ich ihnen sehr mitgebracht hatte. Reiste
das Kind des Pajmasters des Gefährten in Myper.
Dauerte meine Exkursion ab, nachdem ich mich ihnen verabschiedet hatte.
24. Aug. Die beiden anderen Begleiter sind zu

Junij 24. Aug. Dießmal gehen 600 Briefe zu
Lissabon zu schreiben nach Madras, Calcutta, Trankmer,
Bengalen, Welur, Dinadigal.

[illegible]